

Modulhandbuch des Studiengangs Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Hinweis:

- Dieses Modulhandbuch ist gültig ab dem Intake SoSe 2020.
- Die Module sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.



Arbeits- und Haftungsrecht im Gesundheitswesen

Labor and liability law in health care

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0971 (Version 3.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0971

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das Modul soll den Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen der Versorgungssysteme verdeutlichen und ihnen Kenntnisse zum Rechtssystem und rechtlichen Problemstellungen in der Gesundheitsversorgung vermitteln. Hierbei handelt sich um Bereiche des Wirtschaftsrechts mit dem Vertrags- und Haftungsrecht und dem Medizinrecht, des Arbeitsrechts mit dem Focus auf Besonderheiten für Gesundheitseinrichtungen und des Sozialrechts. Ferner werden Versorgungsstrukturen des Sozialversicherungssystems, insbesondere mit dem Versicherten- und Patientenrecht und dem Recht der Leistungserbringer behandelt.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtssystematik, Grundlagen der Rechtsanwendung und der Rechtsquellen
2. Vertragsrecht im Gesundheitsbereich mit Patientenrechten
3. Haftungsrecht/Medizinrecht im Gesundheitsbereich, Beweislastregeln und Einbindung relevanter Strafrechtsnormen
4. Grundzüge des Prozessrechts bei Vertrags- und Haftungsfragen
5. Rechtsquellen des Arbeitsrechts/Arbeitsgerichtsverfahrens
6. Arbeitsrechtsspezifische Fragen im Gesundheitsbereich, insbesondere kollektives Recht, Recht der Beschäftigten
- 7 Sozialrecht
 - 7.1 Systematik des Sozialrechts, Grundlagen und Prinzipien der sozialen Sicherung
 - 7.2 Grundlagen des SGB V mit Schwerpunkten auf Leistungserbringerrecht und "Neuen Versorgungsformen"
 - 7.3 Grundlagen des SGB XI mit Schwerpunkten auf dem Leistungserbringerrecht und der Qualitätsentwicklung
 - 7.4 Vertragsgestaltung und Vergaberecht
 - 7.5 Kooperation im Sozialrecht, insbesondere in der Gesundheitswirtschaft

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über spezifische Rechtsgebiete des Gesundheitswesens und können diese in Form von Rechtsfragen und Fallstudien praktisch anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Rechtsgebieten und können Rechtsfragen in strukturierter Form bearbeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind anhand des vermittelten Wissens zu den Rechtsgebieten und der Fallbearbeitung in der Lage, rechtliche Probleme zu erfassen und zu bearbeiten.



Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Rechtsfragen aus den behandelten Rechtsgebieten definieren und Lösungsansätze reflektieren und im fachbezogenen Kontext beurteilen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden kennen rechtliche Zusammenhänge des Gesundheitssystems und können aufgrund ihres Fachwissens rechtliche Probleme im Rahmen der Unternehmensführung analysieren und lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungen, Literaturstudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse zur Rechtsordnung und dem Rechtssystem

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Günther, Arnulf
Theuerkauf, Klaus
Theilmann, Martin
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen, Fallstudien, Übungen
2	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
44	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/ Wiese.: Wirtschaftsprivatrecht, 4. Auflage 2009.
Bergmann/Kienzle, Krankenhaushaftung, 2003.
Deutsch/Spickhoff, Andreas: Medizinrecht, 2. Auflage 2008.
Kokemoor, A.: Sozialrecht, 2. Auflage.
Wiese, U. E.: Arbeitszeitgestaltung in der stationären Altenpflege, 2007.
Wiese, U. E.: Rechtliche Qualitätsvorgaben in der stationären Altenpflege, 2. Auflage 2009.
Weitere Literaturvorgaben erfolgen jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

Prüfungsleistung



Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Change Management

Change Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0769 (Version 4.0) vom 29.01.2019

Modulkennung

22M0769

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Bedingt durch Deregulierung und Privatisierung im Gesundheitswesen sowie wachsende Finanzierungsengpässe der gesetzlichen Krankenkassen kommt es zu einem verstärkten Wettbewerb im Gesundheitswesen. Deshalb sind Gesundheitsunternehmen in unterschiedlichen Leistungs-/Marktfeldern einem hohen Anpassungs- und Reorganisationsdruck ausgesetzt, der sich in Sanierungen, Turnarounds und Restrukturierungen manifestiert. Existenzbedrohende Unternehmenskrisen sollten proaktiv erkannt werden, anstatt lediglich Adhoc-Maßnahmen einzuleiten ("Feuerwehrmanagement").

Lehrinhalte

- 1 Sanierung
 - 1.1 Bestimmungsgründe von Unternehmenskrisen
 - 1.2 Finanzielle Sanierung: Sicherung des Liquiditätsstatus
 - 1.3 Strukturelle Sanierung: Nachhaltige Sicherung des finanziellen und organisatorischen Gleichgewichts
 - 1.4 Strategische Sanierung: Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Wertsicherungs- und Wertsteigerungsaspekten
 - 1.5 Behavioristische Sanierung
 - 1.6 Tools und Techniken der Unternehmenssanierung
- 2 Fusionen
 - 2.1 Theoretische Grundlagen von Fusionen und Übernahmen (Mergers and Acquisitions, M&A)
 - 2.2 Empirische Evidenzen und Stand der M&A-Forschung
 - 2.3 Grundlagen der Corporate Governance: Shareholder- vs. Stakeholder-Value
 - 2.4 Ziele und strategische Imperative von Fusionen und Übernahmen
 - 2.5 Strategische Erfolgsfaktoren von Fusionen und Übernahmen
 - 2.6 Strategische Allianzen als Realooptionen auf Fusionen und Übernahmen
 - 2.7 Grundmuster des M&A-Prozesses: Pre-Merger-, Dealclosing-, Post-Merger-Phase
 - 2.8 Grundlagen des Wertsteigerungsmanagements
- 3 Development
 - 3.1 Theoretische Grundlagen und Bestimmungsgründe des Unternehmenswachstums und Wachstumsparadigmen: Strategien, Archetypen und Erfolgsmuster
 - 3.2 Optimierung des Geschäftsfeldportfolios unter Risiko-, Wachstums- und Renditegesichtspunkten
 - 3.3 Tools und Techniken des Business Development
 - 3.4 Grundlagen des New-Venture-Management
 - 3.5 Erfolgsfaktoren von New-Venture

Lernergebnisse / Kompetenzziele



Wissensverbreiterung

Die Studierenden dieses Moduls verfügen über eine fundierte Expertise im Bereich des General Managements sowie über theoretische und praktische Grundlagen des Change Managements.

Wissensvertiefung

Neben der Verbreiterung des Change-Management-Wissens stellt dessen theoretische und anwendungsbezogene Vertiefung eine Säule dieses Moduls dar. Dabei werden zentrale Theorien, Trends und Techniken des Change Managements aufgegriffen und auf konkrete Fragestellungen der Gesundheitswirtschaft projiziert.

Können - instrumentale Kompetenz

Neben den harten Sanierungs- und Restrukturierungstechniken (z.B. Portfoliomanagement, Projektmanagement, Organisationsanalysen, Effizienzsteigerungstechniken) im Rahmen des Wertsteigerungsmanagements sollen die weichen Sozialtechniken des Change Managements (z.B. Fach-, Macht-, und Beziehungspromotorenmodelle) vermittelt werden, um die politische Dimension Macht verändernder Veränderungsprozesse ausreichend zu reflektieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Den Studierenden sollen an dieser Stelle die Fertigkeiten vermittelt werden, brisante Change-Management-Themen zielgruppengerecht zu vermitteln. In Abhängigkeit vom Adressatenkreis gilt es, gleichsam Kommunikationsstil, Kommunikationsinhalt und Kommunikationsform anzupassen, um die Restrukturierungsziele zu unterstützen.

Können - systemische Kompetenz

Die Institutionen der Gesundheitswirtschaft agieren in einem stark regulierten Umfeld. Daher werden die Studierenden in die Lage versetzt zu prüfen, welche Change-Management-Ansätze des General Management übertragbar sind und welche einer Adjustierung in Bezug auf das Gesundheitswesen bedürfen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Reuter, Katja

Rasche, Christoph

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Seminare
10	Übungen
10	Vorlesungen
2	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
40	Hausarbeiten
34	Literaturstudium

Literatur

Baghai, Mehrdad und Coley, Stephen und White, David: The Alchemy of Growth – Practical Insights for Building the Enduring Enterprise, Cambridge, Massachusetts, U.S.A. (Perseus Books, U.S.) 1999.

Droege & Comp. (Hg.): Restrukturierungsmanagement: In der Krise liegt die Chance, Köln (Deutscher Wirtschaftsdienst) 2003.

Hamel, Gary: Leading the Revolution, Boston, Massachusetts (Harvard Business School Publishing) 2000.

Hitt, Michael A. und Ireland, Duane R. und Harrison, Jeffrey S.: Mergers and Acquisitions: A Guide to Creating Value for Stakeholders, Oxford, U.S.A (Oxford University Press, U.S.A.) 2001.

Hommel, Ulrich und Knecht, Thomas C. und Wohlenberg, Holger (Hg.): Handbuch Unternehmensrestrukturierung/-sanierung: Grundlagen – Instrumente – Strategien, Wiesbaden (Gabler) 2004.

Rasche, Christoph: Multifokales Sanierungsmanagement: Von der engpassorientierten zur mehrdimensionalen Krisenbewältigung. In: Burmann, Christoph und Freiling, Jörg und Hülsmann, Michael (Hg.): Das Management von Ad-hoc-Krisen, Bremen (Gabler) 2004.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Controlling

Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0972 (Version 4.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0972

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Finanzierung von Gesundheitsunternehmungen, die Ausgestaltung des Kostenrechnungssystems und die gesundheitspezifische Leistungsseite nehmen Einfluss auf die unterschiedlichen Kriterien von Qualität und Risiko, Zeit und Raum, Kosten und Leistungen sowie Patienten- und Kundenwünschen. Diese vielfältigen Ansätze müssen analysiert, für die Gesundheitseinrichtungen optimiert und kommuniziert werden. Diese Aufgabe wird dem Controlling zugeschrieben, von der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung begleitet und vom Management gestaltet.

Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema
2. Spannweite des Begriffs
3. Controlling-Konzeptionen
 - 3.1. Abstimmungsorientierte Konzeptionen
 - 3.2. Analyseorientierte Konzeptionen
4. Instrumente
 - 4.1. Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisorientierte Instrumente
 - 4.2. Budgetorientierte Instrumente
 - 4.3. Strategieorientierte Instrumente
 - 4.4. Werteorientierte Instrumente
5. Gestaltung von Reporting und Berichtswesen
6. Ausblick

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden definieren und beschreiben die Inhalte von Controlling. Insbesondere stellen Sie den Zusammenhang zwischen Kosten- und Leistungsseite einerseits und den Adressaten und Controlling her. Dabei sind Sie in der Lage, rechtliche, ökonomische, soziale und ökologisch- technologische Anforderungen zu berücksichtigen. Sie beherrschen die Terminologie und die verschiedenen pragmatischen Ansätze.

Wissensvertiefung

Die Studierenden identifizieren, welche anwendungsorientierten Methoden für bestimmte Probleme relevant sein können und wie die Bewältigung des Problems in eine Lösungsvariante überführt werden kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden wählen Instrumente aus, um Probleme des Controllings - in seinen verschiedenen Ausgestaltungen im Kontext des Managements sach- und zielgerecht zu formulieren und dabei vor allem die soziale Komponente zu integrieren; vor allem bezogen auf die Motivation und Kohäsion.



Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Realsituationen (Fallstudien/Aufgaben- und Problemstellungen) analysieren, bewerten und aufgrund theoretischer Sachkenntnisse und Konzeptionen in Lösungsvariationen und-strategien überführen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden eine Reihe von Verfahren, Methoden und Techniken an, die spezialisiert und fortgeschritten und immer an den neuesten Stand der Technik und Entwicklung angepasst sind. Die Studierenden zeigen Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen, im Verständnis und in der Praxis. Sie arbeiten in vielfältigen berufsbezogenen Kontexten, die in einem hohen Maße spezialisiert und in deren Wirkungen nicht oder schwer vorhersehbar und sind.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudien, Aufgabensammlung

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungswesen

Modulpromotor

Zapp, Winfried

Lehrende

Ernst, Matthias

Zapp, Winfried

Ahrens, John

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
2	individuelle Betreuung
Workload Dozentenungebunden	
32	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
46	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Hentze, J. und Kehres, E. (Hrsg.): Krankenhaus-Controlling. Konzepte, Methoden und Erfahrungen aus der Krankenhauspraxis. 4., vollst. überarbeitete und erweiterte Auflage Stuttgart, Kohlhammer-Verlag 2010.

Zapp, W. und Ahrens, J. (Hrsg.): Von der Prozess-Analyse zum Prozess- Controlling. Analyse - Verfahren – Praxisbeispiele. Buchreihe: Controlling im Krankenhaus. Wiesbaden, Springer Gabler 2017

Zapp, W., Oswald, J., Wacker, F., Neumann, S.: Controlling und Reporting im Krankenhaus. Stuttgart,



Kohlhammer-Verlag, 2015

Zapp, W. (Hrsg.): Wertorientierte Konzeptionen im Krankenhaus. Analyse - Verfahren - Praxisbeispiele.
Buchreihe: Controlling im Krankenhaus. Wiesbaden, Springer Gabler 2015

Zapp, W. und Oswald, J.: Controlling-Instrumente für Krankenhäuser Stuttgart, Kohlhammer-Verlag 2009

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 3-stündig

Portfolio Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Digitalisierung im Gesundheitswesen

Digitization in the Healthcare Sector

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0973 (Version 10.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0973

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Gute Versorgung benötigt gute Informationen. In diesem Sinn soll die Veranstaltung den Studierenden einen Zugang zu den Methoden und Anwendungen der IT im Gesundheitswesen geben und das Bewusstsein vermitteln, dass ein modernes Gesundheitswesen ohne Informationsmanagement nicht möglich ist.

Das Modul liefert einen Überblick über aktuelle Trends des IT-Einsatzes im Gesundheitswesen. Es erfolgt eine ganzheitliche Analyse einer oder mehrerer digitalisierter Anwendungen im Gesundheitsbereich hinsichtlich der Aspekte Anforderungsanalyse, Telemedizin/Mobilität, Algorithmen und Datenschutz.

Lehrinhalte

-Anforderungsanalyse/IT-Requirements-Engineering: welche methodische Unterstützung gibt es bei der Erfassung von Anforderungen an ein Produkt? In diesem Falle kann das Produkt eine interne Anwendung oder eine mobile Anwendung sein.

-Telemedizin/Mobilität: welche aktuellen Beispiele gibt es, bei denen IT die räumliche Distanz zwischen Patienten und Handelnden im Gesundheitswesen überbrückt?

-Algorithmen: anhand vereinfachter Modelle wird eine Klasse von Algorithmen aus dem Bereich Big Data zur Verarbeitung von Patientendaten herangezogen, beispielsweise zu Prognosezwecken. Ziel hierbei ist es, den Bereich Big Data zu illustrieren.

-Datenschutz: welche Datenschutzfragen werfen die algorithmische Behandlung von Patientendaten, sowie ihre Speicherung und Weitergabe in Form von elektronischen Patientenakten auf?

Verknüpfungsleistung: Die obigen Themen sind keinesfalls isoliert zu sehen - bei den Beispielen zur Telemedizin/Mobilität soll über eine herkömmliche Sichtung von Anwendungen hinaus der methodische Bezug zum Requirements Engineering, zu ausgewählten Algorithmen und zum Datenschutz anhand der Lernergebnisse des Moduls hergestellt werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben gelernt, Themen aus Informationstechnologie und Digitalisierung in den Kontext der Weiterentwicklung im Gesundheitssystem zu setzen. Sie können Bezüge zu betriebswirtschaftlichen und gesundheitswissenschaftlichen Fächern ziehen. Sie besitzen eine Übersicht über die neuesten Entwicklungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben gelernt, in allen Bereichen die Themen kritisch zu durchdringen, auf ihre Relevanz hin zu prüfen und in Praxis und Forschung anzuwenden. Sie sind informiert über nationale und internationale Entwicklungen und haben an ausgewählten Beispielen das Faktenwissen vertieft und die



Methoden angewendet.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden haben gelernt, mit Werkzeugen der Informationstechnologie zielgerichtet Problemstellungen aus der Digitalisierung im Gesundheitswesen zu bearbeiten. Dabei beherrschen sie die Instrumente soweit, dass sie sich weitere Funktionen im Selbststudium erarbeiten können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden haben gelernt, widersprüchliches Wissen zu diskutieren und deren Synthese zu präsentieren. Dabei sind sie mit der Kommunikation im elektronischen Raum und den damit verbundenen spezifischen Vorteilen und Herausforderungen vertraut gemacht worden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, systematisch den Wandel im Gesundheitswesen hin zu einer Digitalisierung auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Disziplinen aktiv zu gestalten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Literaturstudium, Studium von Beispielanwendungen, Gruppenübungen, Kurzreferate, Diskussionsforum und Wiki in OSCA

Modulpromotor

Hübner, Ursula Hertha

Lehrende

Martin Schneider
Wolf, Alexander Karsten
Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
20	Vorlesungen
10	Übungen mit E-Learning Unterstützung
10	Diskussionsforum und andere E-Learningformen in Stud.IP
2	Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
23	Literaturstudium
20	Prüfungsvorbereitung
40	Gruppenarbeiten mit Unterstützung von Stud. IP (Diskussionsforum und andere E-Learningformen in Stud.IP, Chat, Wiki u.a.)
25	Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Robertson, Suzanne, and James Robertson. Mastering the requirements process: Getting requirements right. Addison-wesley, 2012
Field, Andy, Jeremy Miles, and Zoë Field. Discovering statistics using R. Sage publications, 2012.



Voigt, Paul, and Axel von dem Bussche. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):
Praktikerhandbuch. Springer-Verlag, 2018.
Hübner, Ursula und Elmhorst, Marc, A.(Eds.): eBusiness in Healthcare, Berlin, Heidelberg, New York
(Springer) 2007.

Aktuelle Artikel aus Methods of Information in Medicine, International Journal of Medical Informatics und
anderer wissenschaftlicher Zeitschriften

Zu Beginn des Moduls werden eine ergänzende Literaturliste und Zeiger zu den zu diskutierenden
Gesundheitsanwendungen verteilt.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0764 (Version 7.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0764

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Das kaufmännische Vorgehen ist aus der Perspektive des Finanzbereichs und des Rechnungswesens darzustellen und zu analysieren. Die datenorientierte Aufbereitung des Leistungsgeschehens ist in seiner Ausgestaltung zu vermitteln und entsprechende Entscheidungen daran abzuleiten. Die Studierenden sollen die verschiedenen Möglichkeiten des Finanzierungsbereichs kennenlernen, um die Verknüpfung von fachlichen Inhalten und fachlichem Handeln mit der Wertorientierung nachvollziehen zu können. Dazu sind die Grundlagen vor allem des externen Rechnungswesens und krankenhausspezifische Regelungen darzustellen, Grundlagen der Finanzierung theoretisch darzulegen und anwendungsorientiert zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema: Daten als Ausgangsbasis
2. Rechnungslegung
 - 2.1 Bilanzen
 - 2.2 Gewinn und Verlust-Rechnungen
 - 2.3 Bilanzanalyse
3. Finanzierungsmanagement
 - 3.1 Innenfinanzierung
 - 3.2 Außenfinanzierung
 - 3.3 Liquiditätsanalysen
4. Ausblick

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Gebiete des Rechnungswesens und des Finanzmanagements.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein, das mit der Wertorientierung der Leistungserbringung zusammenhängt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Daten für das Rechnungswesen, Finanzmanagement aufbereiten und interpretieren. Sie setzen verschiedene Verfahren ein, um Informationen zu gewinnen und zu verarbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden unterziehen Möglichkeiten von Handlungen einer kritischen Analyse und Bewertung; sie können die Ergebnisse ihrer Analyse einem differenzierten Personenkreis im Krankenhaus (aus Medizin,



Pflege und Management) darstellen und argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Selbststudium, Fallstudien, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Buchführung

Modulpromotor

Kröger, Christian

Lehrende

Kröger, Christian

Zapp, Winfried

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
40	Vorlesungen
2	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
44	Literaturstudium
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Perridon, Louis, Steiner, Manfred und Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München, 17. Auflage 2017.

Eichhorn, Siegfried und Schmidt-Rettig, Barbara: Krankenhausmanagement. Zukünftige Struktur und Organisation der Krankenhausleitung, Stuttgart, New York (Kohlhammer) aktuelle Auflage.

Küting, Karlheinz und Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Stuttgart (Schaffer) aktuelle Auflage. Krankenhaus-Buchführungs-Verordnung KHBV in der aktuellen Fassung.

Zu Beginn der Vorlesungen des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 3-stündig

Referat



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Führung und Strategie

Leadership and Strategy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0974 (Version 3.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0974

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Verankerung des Strategischen Managements in der Gesundheitswirtschaft unterstützt die theoretische Fundierung, den methodengestützten Aufbau und die Verteidigung komparativer Konkurrenzvorteile zum Ziel der Sicherung der Überlebensfähigkeit der einschlägigen Gesundheitseinrichtungen. Die bislang dominante operative Führung wird auf diese Weise um ein Denken, Handeln und Führen in längerfristigen Horizonten ergänzt.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen des Strategischen Managements
 - 1.1 Grundlagen und Ziele des General Management
 - 1.2 Forschungsmethodische Ansätze des General Management
 - 1.3 Konzepte, Methoden, Tools des General Management
 - 1.4 Fallstudien und praktische Anwendungen (Texts and Cases)
 - 1.5 Theoretische Grundlagen von Health Services
 - 1.6 Methoden und Techniken des Servicemanagements
 - 1.7 Fallstudien und praktische Anwendungen (Texts and Cases)

- 2 Bestimmungsgründe der marktorientierten Unternehmensführung
 - 2.1 Grundlagen der Marketingplanung
 - 2.2 Definition des Geschäftszwecks und des relevanten Marktes
 - 2.3 Formulierung und Ableitung von Marketingzielen
 - 2.4 SWOT-Analyse als integrativer Bezugspunkt
 - 2.5 Planung und Gestaltung des Marketing-Mix
 - 2.6 Unique Selling Propositions durch integriertes Marketing
 - 2.7 Planung und Gestaltung des Political Mix (Stakeholder-Managements)

- 3 Aufbau und Verteidigung von Wettbewerbsvorteilen
 - 3.1 How to lead? – Vision, Leitbildgestaltung, Führungskultur(en)
 - 3.2 Where to compete? – Produkt- und Marktauswahl
 - 3.3 How to compete? – Strategische Positionierung und Marktsegmentierung
 - 3.4 How to operate? – Definition des Geschäftssystems und Prozessdesign
 - 3.6 How to administrate? – Planung und Gestaltung der indirekten Bereiche
 - 3.7 How to control? – Controlling- und Management-Informationssysteme
 - 3.8 Methoden und Instrumente des strategischen Managements
 - 3.9 Methoden und Instrumente des operativen Managements
 - 3.10 Anwendungen und Praxisbeispiele

- 4 Strategisches Management von Gesundheitsdienstleistungen
 - 4.1 Besonderheiten von Health Services und Professional Services
 - 4.2 Potential-, Prozess- und Ergebnisdimension von Health Services
 - 4.3 Geschäftssysteme und Wertketten im Servicebereich (Best Practices)
 - 4.4 Erfolgsfaktoren von Dienstleistungen



- 4.5 Planung und Umsetzung von Dienstleistungsstrategien
 - 4.6 Dienstleistungscontrolling
 - 4.7 Anwendungen und Praxisbeispiele
- 5 Conclusio und Managementimplikationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet des strategischen Managements, im Bereich der Theorie- und Modellbildung. Sie kennen die Zielsetzung und den Ablauf der strategischen (Krankenhaus-)Planung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein vollständiges und integriertes Wissen bezogen auf die allgemeinen Theorien und Techniken des strategischen Managements, der Priorisierung und Akzentuierung der für den Gesundheitssektor relevanten Führungs-, Planungs- und Entscheidungstechniken des strategischen Managements sowie der Diskussion, Anwendung und kritischen Reflektion der Tools und Techniken der Strategieumsetzung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden wenden den Methodenkanon des strategischen Managements auf komplexe Fragestellungen des Gesundheitswesens an und verfügen über methodisches Selektionsvermögen in Abhängigkeit von der relevanten Problemstellung (Methodenvalidität).

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erkennen die Legitimation des eigenen Standpunktes qua eingesetzter Managementmethode. Die Studierenden gehen mit komplexen Themen um, wobei Ergebnisse zu Kommunikationszwecken visualisiert und eine Komplexitätsreduktion vorgenommen wird.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden verfügen über einen sicheren Umgang mit den einschlägigen Tools und Techniken des strategischen Managements und können Fallstudien des Lehrkonzepts der Harvard Business School bearbeiten. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Gesundheitswirtschaft gelegt und die branchenbezogene Anwendung der Managementmethoden.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Bearbeitung von Fallstudien, Stegreifübungen, Literatur- und Quellenstudium, Präsentationen, E-Learning (Internetkommunikation)

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Rasche, Christoph

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept



Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

40 Vorlesungen, Übungen

2 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lehrtyp

34 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

44 Literaturstudium

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Braun von Reinersdorf, Andrea: Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management, Bern, Göttingen, Toronto (Huber) 2007.
Hax, Arnoldo C. und Majluf, Nicolas S.: The Strategy Concept und Process: A Pragmatic Approach, New Jersey (Prentice Hall) 1996.
Homburg, Christian und Krohmer, Harley: Marketingmanagement: Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, Wiesbaden (Gabler) 2003.
Müller-Stevens, Günter und Lechner, Christoph: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart (Schäffer Poeschel) 2006.
Rasche, Christoph: Multifokales Management: Strategien und Konzepte für den pluralistischen Wettbewerb, Wiesbaden (Deutscher Universitätsverlag) 2002.

Zu Beginn des Moduls wird eine ergänzende Literaturliste verteilt.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Hausarbeit

Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



General Management

General Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0760 (Version 5.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0760

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Im Modul „General Management“ werden zentrale Aspekte, Schwerpunkte und Konzeptionen des Managements dargestellt, analysiert und anwendungsorientierten einer kritischen Würdigung unterzogen.

Lehrinhalte

1. Ausgangslage und Ausrichtung des Generell Managements
 - 1.1. Werteorientierte Ausrichtung
 - 1.2. Interessenorientierte Konzeptionen
 - 1.3. Spannweite des Begriffs Generell Management
2. Strukturorientierung: Organisation, Prozess, Lean Management
3. Lenkungsorientierung
 - 3.1. Analyse
 - 3.2. Dokumentation
 - 3.3. Funktionen
4. Ausblick

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzeptionen und die unterschiedlicher Ansätze, um Aktivitäten, Handlungen, Werte und Leistungen von Unternehmungen in Gesundheitseinrichtung zu analysieren, zu interpretieren und unterschiedliche Wirkungsanalysen zu bestimmen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen über Aufgaben, Bereiche und Konzeptionen in der Unternehmung. Sie reflektieren konstruktiv kritisch diese Konzeptionen, lernen dabei die Grenzen der betriebswirtschaftlichen Lenkung im Gesundheitswesen kennen und wissen, welche anwendungsorientierten Methoden für bestimmte Probleme relevant sein sind und welche Wirkungen im Wechselspiel zu erwarten sind für eine optimale Bewältigung des Problems.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden kennen die entsprechenden Instrumente, um Lösungsvarianten aus Problemlagen ableiten zu können. Sie sind in Lage diese in speziellen Gesundheitskontext anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konzeptionen, Lösungsvarianten, Wirkungsanalysen kommunizieren und präsentieren. Neben ihrer subjektiven Perspektive können die Studierenden andere Meinungen diskutieren und kritisch hinterfragen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können auf Basis der theoretischen Fundierung Aufgaben aus dem Generellen Management heraus in der Praxis wahrnehmen und die Besonderheiten in Bezug auf die unterschiedliche



Werteorientierung im speziellen Gesundheitskontext berücksichtigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung/seminaristische Lehrform, Literaturstudium, Fallstudien in Gruppenarbeit, Problemsammlung

Empfohlene Vorkenntnisse

Die Studierenden sind im Rahmen ihres Berufsfeldes Fragen der (Mit-) Gestaltung von Managementaufgaben begegnet; sie haben ihre Begrenzungen dabei erlebt.

Modulpromotor

Zapp, Winfried

Lehrende

Ahrens, John

Zapp, Winfried

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

2	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

44	Literaturstudium
----	------------------

34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Dillerup, R., Stoi, R.: Unternehmensführung, Management und Leadership. Strategien – Werkzeuge - Praxis. 5., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage. Verlag Franz Vahlen München 2016.

Schreyögg, G. Koch, J.: Grundlagen des Managements, Basiswissen für Studium und Praxis 3. Auflage. Wiesbaden, Springer Gabler 2014.

Zapp, W. (Hrsg.): Krankenhausmanagement. Organisatorischer Wandel und Leadership. Stuttgart, Kohlhammer 2015

Zapp, W. (Hrsg.): Risikomanagement in Stationären Gesundheitsunternehmungen. Grundlagen, Relevanz und Anwendungsbeispiele aus der Praxis. medhochzwei-Verlag, Heidelberg 2011

Zapp, W. (Hrsg.): Werteorientierte Konzeptionen im Krankenhaus. Analyse - Verfahren – Praxisbeispiele. Buchreihe: Controlling im Krankenhaus. Wiesbaden, Springer Gabler 2015

Zapp, W./ Oswald, J./ Bettig, U./ Fuchs, C: Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Krankenhaus. Stuttgart, Kohlhammer 2014

Zapp, W. (Hrsg.): Kennzahlen im Krankenhaus, Lohmar 2009.



Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Gesundheitspolitische Analysen

Economic Analysis of Health Care Systems

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0975 (Version 4.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0975

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Management im Gesundheitswesen findet immer vor dem Hintergrund der spezifischen Rahmenbedingungen eines Gesundheitssystems statt. Dieses Modul macht die Studierenden mit den grundlegenden Modellen zur Ausgestaltung von Gesundheitssystemen, inklusive des deutschen Gesundheitssystems vertraut. Ferner werden auch auf theoretischer Ebene die Besonderheiten des Marktes für Gesundheitsleistungen analysiert.

Lehrinhalte

1. Besonderheiten des Marktes für Gesundheit
 - 1.1. Private, öffentliche, meritorische Güter
 - 1.2. Informationsasymmetrien und Präferenzbildung
 - 1.3. Institutionelle Rahmenbedingungen
 - 1.4. Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen
2. Finanzierung von Gesundheitssystemen
 - 2.1. Sozialversicherung
 - 2.2. Steuerfinanzierung
 - 2.3. Private Finanzierung
3. Steuerung von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich
 - 3.1. Beispiele marktlicher Steuerung
 - 3.2. Beispiele von Steuerfinanzierung
 - 3.3. Beispiele von Sozialversicherungen
 - 3.4. Beispiele für weitere Steuerungslösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Gestaltungsprinzipien sozialer Sicherung, die mikroökonomischen Besonderheiten des Gesundheitsmarktes sowie die konkrete Ausgestaltung der deutschen sowie internationaler Gesundheitssysteme.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen nicht nur über ein detailliertes Wissen insbesondere der Einnahmenseite des Gesundheitssystems, sondern haben auch ein kritisches Verständnis zur Gestaltung von Gesundheitssystemen und können gesundheitsökonomische Analysen hierzu darstellen und kritisch reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen und technische Fertigkeiten, um sich aktuelle Informationen und Analysen zum Gesundheitssystem zu beschaffen, sie darstellen und kritisch interpretieren zu können.



Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden haben durch die Bearbeitung von aktuellen Themen zum deutschen sowie internationalen Gesundheitssystemen deren Komplexität kennen und würdigen gelernt. Sie sind in der Lage, durch eigene Kurzvorträge Dritten die wesentlichen Zusammenhänge vorzustellen und kritisch zu veranschaulichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden gesundheitsökonomische Analysen erfolgreich an, um aktuelle Probleme im deutschen und in internationalen Gesundheitssystemen zu verdeutlichen und können Lösungsvorschläge aufzeigen und differenziert bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, studentische Referate, Selbststudium

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

- Berger, Hendrike
- Lüngen, Markus
- Haubrock, Manfred
- Eversmeyer, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
2	individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung
40	Literaturstudium

Literatur

Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Bern (Huber), 2017.

Lüngen M, Büscher G. Gesundheitsökonomie, Stuttgart (Kohlhammer), 2015.

OECD. Health at a glance. 2017

sowie diverse aktuelle Texte und Internetquellen.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

Prüfungsleistung



Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Human Resource Management

Human Resource Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0761 (Version 8.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0761

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Mit dem Modul wird ein Verständnis für die strategische Bedeutung von Human Resource Management (HRM) als wesentlichen Bestandteil moderner Dienstleistungsunternehmen vermittelt. Aktuelle personalpolitische Strategien und Instrumente werden auf die Übertragbarkeit für den Gesundheitsbereich diskutiert und reflektiert.

Lehrinhalte

1. Human Resource Management als Philosophie & Strategie

1.1 Grundlagen

1.2 HRM im Krankenhaus

2. Personalmarketing und Mitarbeiterbindung

Theoretische Ansätze und aktuelle Herausforderungen angesichts veränderter Arbeitsmärkte für Ärzte und Pflegekräfte

3. Führung und Leadership

3.1 Theoretischer Hintergrund

3.2 Anforderungen an Führung in Expertenorganisationen des Gesundheitswesens

3.3 Rolle der Führungskraft

3.4 Aufbau & Übung von Mitarbeitergesprächen

3.5 Mikropolitik und Konflikte

3.6 Diversität & Gender

4. Instrumente eines zeitgemäßen HRM

4.1 Selektion neuer Mitarbeiter

4.2 Kompetenzmanagement: Personalentwicklung & Karriereplanung

4.3 Leistungsbeurteilung & Zielvereinbarung

4.4 Anreizsysteme

4.5 HR-Analytics: Neue Möglichkeiten & Anwendungsbereiche

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Ansätze des strategischen HRM und verstehen die Notwendigkeiten, diese im Kontext typischer Unternehmen und Institutionen der Gesundheitswirtschaft einzusetzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über detailliertes Wissen über die Kerngebiete des HRM und können die Auswirkungen von Instrumenten sowie ihre Beziehung zueinander einschätzen.

Können - instrumentale Kompetenz



Die Studierenden können die wesentlichen Instrumente des HRM zielgerichtet anwenden und Konzepte entwickeln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konzepte und Inhalte zielgruppenadäquat kommunizieren. Die Studierenden sollen zudem lernen, über persönliche, zielgruppenbezogene Kommunikation zu führen. Dazu gehört, komplexe Inhalte verständlich schriftlich zu formulieren und Mitarbeitergespräche zielgerichtet zu führen. Die Reflexion der eigenen Wirkung soll Ansatzpunkte geben, auf der Basis der individuellen Persönlichkeit und mit Hilfe unterschiedlicher Methoden den eigenen Stil zu finden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können HRM-Konzepte auf der Basis theoretischer Fundierung entwickeln, um Praxisprobleme unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines Unternehmens und der Systembeziehungen zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen, Präsentation der Teilnehmer

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Reuter, Katja

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Seminare

6 betreute Kleingruppen

4 Prüfungen

2 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

24 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Hausarbeiten

34 Literaturstudium

Literatur

Beck, C. (Hrsg.) (2012): Personalmarketing 2.0.

Sauter W./Staudt, F.-P. (2016): Strategisches Kompetenzmanagement 2.0.

Schuler, H. (2014): Auswahl von Mitarbeitern. In: von Rosenstiel/Regnet/Domsch: Führung von Mitarbeitern, S. 128-157.

Becker, Manfred (2013): Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis

Böhmer, N.; Schinnenburg, H. (2018): Karriereerfolg im 21. Jahrhundert. In zfo, 2/2018 (S. 110-115).

Brüggemann, Chr.; Schinnenburg, H. (2018): Predictive HR-Analytics - unerlässliches Tool für das Personalmanagement oder mehr Schein als Sein? zfo, 5/2018



Schinnenburg, H.; Böhmer, N. (2018): Talentmanagement and Gender Influences. Akzeptiert für Tarique, I. (Ed): THE ROUTLEDGE COMPANION TO TALENT MANAGEMENT.

Kumpf, L.; Schinnenburg, H.; Büscher, A. (2016): Erfahrungen ausländischer Pflegekräfte in Deutschland – Implikationen für die Pflegepraxis und Personalentwicklung. Pflegewissenschaft, Ausgabe 11/12, S. 608-614.

Zu Beginn des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt.

Prüfungsleistung

Fallstudie, schriftlich

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Prüfungsanforderungen

s. Lernziele.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Investitionsmanagement

Investment Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0976 (Version 4.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0976

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Das kaufmännische Vorgehen ist aus der Perspektive des Finanzbereichs und des Rechnungswesens darzustellen und zu analysieren. Die datenorientierte Aufbereitung des Leistungsgeschehens ist in seiner Ausgestaltung zu vermitteln und entsprechende Entscheidungen daran abzuleiten. Die Studierenden sollen die verschiedenen Methoden der Investitionsbeurteilung kennenlernen, um die Verknüpfung von fachlichen Inhalten und fachlichem Handeln mit der Wertorientierung nachvollziehen zu können. Dazu sind Grundlagen der Investitionsrechnung theoretisch darzulegen und anwendungsorientiert zu vermitteln.

Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema: Daten als Ausgangsbasis
2. Investitionseinzelentscheidungen (unter Sicherheit, unter Unsicherheit)
 - 2.1 Statische Verfahren
 - 2.2 Dynamische Verfahren
 - 2.2.1 Die Kapitalwertmethode
 - 2.2.2 Die Annuitätenmethode
 - 2.2.3. Die interne Zinsfußmethode
3. Investitionsprogrammentscheidungen
4. Unternehmensbewertung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Gebiete der Investitionsrechnung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein Problembewusstsein, das mit der Wertorientierung der Leistungserbringung zusammenhängt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können Daten für das Rechnungswesen, die Investitionsrechnung aufbereiten und interpretieren. Sie setzen verschiedene Verfahren ein, um Informationen zu gewinnen und zu verarbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden unterziehen Möglichkeiten von Handlungen einer kritischen Analyse und Bewertung; sie können die Ergebnisse ihrer Analyse einem differenzierten Personenkreis im Krankenhaus (aus Medizin, Pflege und Management) darstellen und argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz



Die Studierenden wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in vertrauten und nicht vertrauten Kontexten an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Selbststudium, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Buchführung, Finanzierung

Modulpromotor

Kröger, Christian

Lehrende

Kröger, Christian

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

2	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

44	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Perridon, Louis, Steiner, Manfred und Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München, 17. Auflage 2017.

Eichhorn, Siegfried und Schmidt-Rettig, Barbara: Krankenhausmanagement. Zukünftige Struktur und Organisation der Krankenhausleitung, Stuttgart, New York (Kohlhammer) aktuelle Auflage.

Hölscher, R.: Investition, Finanzierung und Steuern, München, 2. Auflage 2014.

Zu Beginn der Vorlesungen des Moduls wird eine Liste mit ergänzender Literatur verteilt

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 3-stündig

Referat

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Masterarbeit

Master Thesis

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0553 (Version 7.0) vom 29.01.2019

Modulkennung

22M0553

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Studiums des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studienprogramms. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich kann der Studierende seine wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen. Im Umfang und Durchführung unterscheidet sich dieses Modul von allen anderen eines Studienprogramms.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können den praxisrelevanten betrieblichen und Management-Untersuchungsgegenstand definieren und in einen Kontext stellen
- können angemessene Quellen identifizieren und erschließen sowie deren Solidität kritisch abwägen

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können kritisch gegenwärtig verfügbare Erkenntnisse aus Forschung und Lehre evaluieren
- können ethische Implikationen identifizieren
- können einen wissenschaftlichen Forschungsansatz entwerfen, um den Themenbereich zu bearbeiten
- können diesen Ansatz verteidigen

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können eine Pilotstudie auf quantitativer und / oder qualitativer Basis durchführen, um den Forschungsansatz zu unterstützen
- können mit quantitativen und / oder qualitativen Methoden Primärdaten für die Masterarbeit erheben

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können die gewonnenen Daten analysieren und mit angemessenen Techniken präsentieren
- können kohärent und überzeugend argumentieren und dabei unterschiedliche und komplexe Quellen zitieren

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, ...

- können einen Untersuchungsvorschlag erstellen
- können die Abschlussarbeit selbständig planen und fertig stellen



- können Originalität und Kreativität in der Anwendung von Wissen belegen

Lehr-/Lernmethoden

Analyse, Synthese, Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Umsetzung

Empfohlene Vorkenntnisse

Adäquate Fachkenntnisse zum Untersuchungsgegenstand;
Wissen zum Erstellen einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Masterniveau (überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten)

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Leistungspunkte

20

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

20	individuelle Betreuung
----	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

580	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Jankowicz, A.D. (1997) Business Research Projects, International Thomson Business Press

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium

Prüfungsanforderungen

Nachweis der Erreichung der Lernergebnisse durch die lt. Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsformen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch



Projektmanagement

Project Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0977 (Version 4.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0977

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

5

Kurzbeschreibung

Die Durchführung von Projekten ist in nahezu allen Berufsfeldern in Einrichtungen des Gesundheitswesens zentraler Bestandteil. In diesem Modul wird zum einen die soziale, kommunikative Perspektive des Projektmanagements sowie zum anderen die wesentlichen Methoden und Organisationsprinzipien des modernen Projektmanagements vermittelt. Die praxisnahe Vermittlung des Projektmanagements erfolgt über ein Projektbeispiel aus dem Gesundheitsbereich.

Bei den Projekten handelt es sich um Fragestellungen, welche die Studierenden in Abstimmung mit ihrer Praxiseinrichtung selbst entwickeln. Das Projekt wird durch ein Projekt- und Methodenseminar der Hochschuldozenten begleitet, in dem die Studierenden lernen qualifizierte Diskussionen über theoretische und methodische Teilaspekte von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu diskutieren und gemeinsam zu Problemstellungen Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehrinhalte

- 1 Theoretische Grundlagen zum Projektmanagement
 - 1.1 Definitionen (Projekt, Projektmanagement, Programm)
 - 1.2 Erfolgsfaktoren im Projektmanagement
 - 1.3 Projektorganisation
 - 1.4 Phasenmodell des Projektmanagements
 - 1.5 Instrumente des Projektmanagements

2 Bearbeitung des Projektthemas

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind in der Lage, ein spezifisches Problem aus dem Gesundheitsbereich detailliert zu erfassen, zu beschreiben und wirklichkeitsnahe Lösungsansätze zu entwickeln.

Wissensvertiefung

Am Ende des Projektes sind die Studierenden in der Lage, selbständig ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden und Instrumenten zu identifizieren, zu analysieren und zu lösen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die Methoden und Instrumente zur Problemanalyse, Problemlösung und Entscheidungsfindung im Projektmanagement.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können im Projekt untereinander und mit erfahrenen Kollegen und Spezialisten auf einem professionellen Niveau kommunizieren. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte prägnant zu präsentieren, erarbeitete Lösungsvorschläge zu erläutern und in einer Diskussion zu verteidigen.



Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden setzen ihr theoretisch erworbenes, fachbezogenes Wissen sowie unterschiedliche Methoden und Instrumente des Projektmanagements professionell zur Lösung praxisrelevanter Problemstellungen ein.

Lehr-/Lernmethoden

Einführungsvorlesung, Gruppenarbeiten, Selbststudium, Präsentation der Ergebnisse

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Brouer, Jann

Oswald, Julia

Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

32	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

38	Literaturstudium
----	------------------

80	Projektbearbeitung
----	--------------------

Literatur

Projektmanagement:

R. Dillerup, Stoi, R.: Unternehmensführung, 3. Auflage 2011, Kapitel 5.3 Projektmanagement.

Möller, T. u.a. (Hrsg.): Projekt erfolgreich managen, 36. Akt./Erg.-Lieferung, 2009.

Schulz-Wimmer, H. Projekte managen, 2002.

Weiterführende Literatur erhalten die Teilnehmer mit Festlegung des Projektthemas.

Projektthema:

richtet sich nach dem konkreten Thema des wissenschaftlichen Praxisprojektes

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Volkswirtschaftliche Steuerung und Ethik

Economic Governance and Ethics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0978 (Version 10.0) vom 28.01.2019

Modulkennung

22M0978

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung dient der Einführung und grundlegenden Reflexion der marktwirtschaftlichen Ordnung aus der Perspektive der Allokations-, Distributions- und Stabilisierungsfunktion und der Diskussion der wirtschaftsethischen Implikationen mit besonderem Bezug zur Gesundheitsökonomie

Lehrinhalte

Einführung in die volkswirtschaftliche Steuerung

- Probleme der optimalen Allokation von Ressourcen (Opportunitätskosten;
- Standardmodell des Marktes; Besonderheiten des Gesundheitsmarktes,
- Informationsasymmetrie und adverse Selektion)

Probleme der Distribution (Einkommensverteilung und Armut)

Probleme der Stabilisierung (Wertschöpfung im Gesundheitssektor, Gesundheitsausgaben, Kollektiventscheidungen im Gesundheitssektor)

Grundlegende Einführung in die Ethik

Ethische Theorien (Utilitarismus, Kant, Aristoteles)

Ethik und Markt - Grenzen des Marktes

Ethische Herausforderungen und die Rolle des Staates

Spieltheorie und Koordinationsprobleme

Ethikmanagement - Konzepte und Umsetzungsprobleme

Berufsethik als Instrument der Lösung von ethischen Problemen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die zentralen mikro- und makroökonomischen Fragestellungen und deren Anwendung auf den Gesundheitssektor.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess zu bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können wirtschaftspolitische und wirtschaftsethische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu beziehen und diese theoretisch einzuordnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die ökonomischen und theoretischen Fragestellungen aufbereiten, konzeptionell einzuordnen und in einem professionellen Kontext in geeigneter Form präsentieren.



Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische und ethische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Selbststudium; seminaristische Vorlesung; Fallstudien;

Empfohlene Vorkenntnisse

Vorkenntnisse in der Volkswirtschaftslehre und der Ethik sind vorteilhaft

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Mayer, Peter

Hans Adam

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Vorlesungen
----	-------------

2	individuelle Betreuung
---	------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

32	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

46	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Bofinger, Peter (2014): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Verlag, München

Folland, Sherman; Goodman, Allen C. , Stano, Miron (2017): The Economics of Health and Health Care, Routledge, London, New York.

Klump, Rainer (2013): Wirtschaftspolitik, Pearson Verlag, München

Maak, Thomas; Ulrich, Peter (2007): Integre Unternehmensführung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2016): Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel, Stuttgart

Nietsch-Hach, Cornelia (2014): Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt, UVK Lucius Verlag, München

Noll, Bernd : Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Sandel, Michael (2015): Gerechtigkeit, Ullstein Verlag, Berlin

Sandel, Michael (2012): Was man für Geld nicht kaufen kann, Ullstein Verlag, Berlin

Schöne-Seifert, Bettina (2007): Grundlagen der Medizinethik, Kröner Verlag



Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Präsentation

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Wahlpflichtmodul - Exkursion zu Institutionen des Gesundheitswesens (national/international)

Compulsory Elective Module - Excursion to Healthcare Institutions (national / international)

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0979 (Version 6.0) vom 29.01.2019

Modulkennung

22M0979

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Während des Studiums werden neben den Pflichtmodulen ergänzende Veranstaltungen für die Gruppen des MBA-Programms entwickelt und angeboten. Eines dieser Angebote umfasst Exkursionen zu nationalen und internationalen Institutionen des Gesundheitswesens.

Hierzu zählen z.B. Exkursionen, Projekte, Trainingsseminare, Planspiele.

Lehrinhalte

Die Lerninhalte richten sich nach der konkreten Umsetzung und besuchten Institutionen.

In der Regel umfassen die Exkursionen mehrere Tage als Blockveranstaltung und basieren auf einem zuvor abgestimmten Besuchsprogramm, inklusive Vorträge, Diskussionen und Austausch.

In der Vergangenheit besuchte Institutionen waren Krankenhäuser im In- und Ausland, die sich durch Maßnahmen in jüngster Vergangenheit hervorgetan haben (Initiativen, Reorganisation etc.), Regionen im In- und Ausland mit besonderem Bezug zu gesundheitspolitischen Initiativen und Verbände oder Organisationen des Gesundheitswesens.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch die Wahlpflichtfächer werden die in den anderen Modulen gelehrtens Wissensdimensionen hinsichtlich ihres Praxisbezuges überprüft und bestätigt. Hierfür unterstreichen die Wahlpflichtmodule den Praxisbezug des Studiums und sorgen für eine Wissensverbreiterung.

Wissensvertiefung

Durch die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen verfügen die Studierenden über ein detailliertes Wissen, das den aktuellsten Erkenntnisstand widerspiegelt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten die Ergebnisse der Exkursionen, ordnen diese Resultate dem jeweiligen theoretischen Ansatz zu. Sie verfügen somit auch über eine instrumentale Kompetenz.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Probleme und Themen identifizieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden systematisch eine Reihe von Fertigkeiten und Verfahren an, die es Ihnen



ermöglichen, berufsrelevanten Fragestellungen auf dem Hintergrund ihres forschungsmethodischen Wissens zu beantworten.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Fallstudie, Vortrag, Übungen.

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

Lüngen, Markus

Wiese, Ursula-Eva

Zapp, Winfried

Mayer, Peter

Braun von Reinersdorff, Andrea

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare, Exkursionen, Planspiele, Projekte, Forschungsprojekte
----	---

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

110	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Den Studierenden wird vor der Veranstaltung eine Liste mit der Basisliteratur zur Verfügung gestellt.

Hinzu kommen Unterlagen der besuchten Institutionen und Regionen.

Unbenotete Prüfungsleistung

Hausarbeit

Projektbericht

Regelmäßige Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch und Englisch



Wahlpflichtmodul - Planspiel zum Management in Gesundheitseinrichtungen

Compulsory elective module - Management game in health facilities

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0980 (Version 6.0) vom 29.01.2019

Modulkennung

22M0980

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Während des Studiums werden neben den Pflichtmodulen ergänzende Veranstaltungen für die Gruppen des MBA-Programms entwickelt und angeboten.

Eine Gruppe dieser Wahlpflichtmodule umfasst die Durchführung von Planspielen.

Lehrinhalte

Die Planspiele basieren auf computergestützten Vorgaben, mit deren Hilfe die Studierenden Optionen auswählen und bewerten können.

Die Durchführung des jeweiligen Planspiels wird angeleitet und findet in einem PC-Pool statt.

Beispiele in der Vergangenheit waren Planspiele zum Management von Krankenhäusern.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch die Wahlpflichtfächer werden die in den anderen Modulen gelehrtens Wissensdimensionen hinsichtlich ihres Praxisbezuges überprüft und bestätigt. Hierfür unterstreichen die Wahlpflichtmodule den Praxisbezug des Studiums und sorgen für eine Wissensverbreiterung.

Wissensvertiefung

Durch die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen verfügen die Studierenden über ein detailliertes Wissen, das den aktuellsten Erkenntnisstand widerspiegelt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten die Ergebnisse der Planspiele, ordnen diese Resultate dem jeweiligen theoretischen Ansatz zu. Sie verfügen somit auch über eine instrumentale Kompetenz.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe betriebswirtschaftliche Probleme und Themen identifizieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden systematisch eine Reihe von Fertigkeiten und Verfahren an, die es Ihnen ermöglichen, berufsrelevanten Fragestellungen auf dem Hintergrund ihres Wissens zu beantworten.

Lehr-/Lernmethoden

Planspiel



Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

Lüngen, Markus

Haßmann, Jörg

Zapp, Winfried

Braun von Reinersdorff, Andrea

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Planspiel
----	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

110	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Den Studierenden wird vor der Veranstaltung eine Liste mit der Basisliteratur zur Verfügung gestellt. Diese umfasst insbesondere auch die Anleitung zur Bedienung des Planspiels. Die eigentliche Durchführung erfolgt am Bildschirm, auf dem unmittelbar Hinweise angezeigt werden.

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht

Referat

Regelmäßige Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch



Wahlpflichtmodul - Projekt zu Analysen im Gesundheitswesen

Elective Module - Project on Healthcare Analyses

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0981 (Version 7.0) vom 29.01.2019

Modulkennung

22M0981

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Während des Studiums werden neben den Pflichtmodulen ergänzende Veranstaltungen für die Gruppen des MBA-Programms entwickelt und angeboten.

Eine Form der Wahlpflichtmodule sind Projekte, in welchen die Studierenden zu übergreifenden, aktuellen Themen des Gesundheitswesens Lösungen erarbeiten und vorstellen.

Lehrinhalte

Die Lerninhalte sind von den jeweiligen Angeboten abhängig.

Mögliche Projekte ergeben sich aus gesundheitspolitischen Fragestellungen, aus betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder auch Tendenzen in der Gesundheitswirtschaft, bspw. Digitalisierung im Gesundheitswesen, Einzelverträge mit Krankenkassen, Versorgung von Flüchtlingen und Personen mit Migrationshintergrund.

Die Themen der Projekte sollen mit den Studierenden abgestimmt werden, um eine genügend hohe Teilnehmerzahl zu erreichen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch die Wahlpflichtfächer werden die in den anderen Modulen gelehrtens Wissensdimensionen hinsichtlich ihres Praxisbezuges überprüft und bestätigt. Hierfür unterstreichen die Wahlpflichtmodule den Praxisbezug des Studiums und sorgen für eine Wissensverbreiterung.

Wissensvertiefung

Durch die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen verfügen die Studierenden über ein detailliertes Wissen, das den aktuellsten Erkenntnisstand widerspiegelt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten die Ergebnisse der Projekte und ordnen diese Resultate dem jeweiligen theoretischen Ansatz zu. Sie verfügen somit auch über eine instrumentale Kompetenz.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe betriebswirtschaftliche, gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Probleme und Themen identifizieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden systematisch eine Reihe von Fertigkeiten und Verfahren an, die es Ihnen ermöglichen, berufsrelevanten Fragestellungen auf dem Hintergrund ihres forschungsmethodischen



Wissens zu beantworten.

Lehr-/Lernmethoden

Praxisprojekt, Fallstudie, Übungen.

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

Lüngen, Markus

Zapp, Winfried

Braun von Reinersdorff, Andrea

Wiese, Ursula-Eva

Haubrock, Manfred

Mayer, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Projekte, Forschungsprojekte
----	------------------------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

110	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Den Studierenden wird vor der Veranstaltung eine Liste mit der Basisliteratur zur Verfügung gestellt.

In Projekten wird die aktive Literatursuche durch die Studierenden stärker in den Vordergrund gestellt.

Unbenotete Prüfungsleistung

Projektbericht

Referat

Regelmäßige Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch



Wahlpflichtmodul - Seminar zu betriebswirtschaftlichen und/oder gesundheitsökonomischen Fragestellungen

Compulsory elective module - Seminar on economic and / or health economics issues

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22M0982 (Version 5.0) vom 29.01.2019

Modulkennung

22M0982

Studiengänge

Gesundheitsmanagement / Health Management (MBA)

Niveaustufe

4

Kurzbeschreibung

Während des Studiums werden neben den Pflichtmodulen ergänzende Veranstaltungen für die Gruppen des MBA-Programms entwickelt und angeboten. Hierzu zählen auch Seminare, die sich mit aktuellen Fragen aus der Betriebswirtschaft oder Gesundheitsökonomie beschäftigen.

Lehrinhalte

Die Lerninhalte sind von den jeweiligen Angeboten abhängig. Der aktuelle Bezug der Inhalte steht dabei im Vordergrund, wobei sich das gesamte Seminar einem übergeordneten Thema widmet.

In der Vergangenheit wurden bspw. Seminare angeboten, die sich mit Konfliktmoderation, Öffentlichkeitsarbeit im Krankenhaus oder Unternehmensgründung beschäftigten. Weitere übergeordnete Themen waren Vertragsgespräche und Zeitmanagement.

Die Themen können vorab mit den Studierenden abgestimmt werden, um externe Experten aus Praxiseinrichtungen einladen zu können.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Durch die Wahlpflichtfächer werden die in den anderen Modulen gelehrtens Wissensdimensionen hinsichtlich ihres Praxisbezuges überprüft und bestätigt. Hierfür unterstreichen die Wahlpflichtmodule den Praxisbezug des Studiums und sorgen für eine Wissensverbreiterung.

Wissensvertiefung

Durch die Teilnahme an den Wahlpflichtmodulen verfügen die Studierenden über ein detailliertes Wissen, das den aktuellsten Erkenntnisstand widerspiegelt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden bewerten die Ergebnisse der Seminare und ordnen diese Resultate dem jeweiligen theoretischen Ansatz zu. Sie verfügen somit auch über eine instrumentale Kompetenz.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Probleme und Themen identifizieren und kritisch analysieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden systematisch eine Reihe von Fertigkeiten und Verfahren an, die es Ihnen ermöglichen, berufsrelevanten Fragestellungen auf dem Hintergrund ihres forschungsmethodischen Wissens zu beantworten.

Lehr-/Lernmethoden



Fallstudien, Vorträge, Diskussionen, Übungen.

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

Lüngen, Markus

Wiese, Ursula-Eva

Haubrock, Manfred

Braun von Reinersdorff, Andrea

Oswald, Julia

Zapp, Winfried

Mayer, Peter

Kröger, Christian

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

40	Seminare, Exkursionen, Planspiele, Projekte, Forschungsprojekte
----	---

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

110	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Den Studierenden wird vor der Veranstaltung eine Liste mit der Basisliteratur zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen Informationen über Institutionen oder Unternehmen, sofern diese, bspw. in Fallstudien, hervorgehoben werden.

Unbenotete Prüfungsleistung

Hausarbeit

Referat

Regelmäßige Teilnahme

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Unregelmäßig

Lehrsprache

Deutsch